



EVANGELISCHES
PFARRAMT DIESKAU

F: 21.06.18

Evangelische Kirchengemeinden:
Burgliebenau, Büschdorf, Dieskau, Dölbau, Döllnitz,
Großkugel, Kanena, Lochau, Raßnitz, Reideburg, Röglitz
Pfarrer: Dr. Sebastian Kranich
Postanschrift: Ringstraße 2, 06184 Kabelsketal/OT Dieskau
☎: (0345) 6889 117
☎: (0345) 7820 613
✉: kirche.dieskau@t-online.de
Sprechstunde im Pfarramt: Dienstag, 16:30-17:30 Uhr

Ev. Pfarramt Dieskau, Ringstraße 2, 06184 Kabelsketal

Gemeinde Schkopau
z. Hd. Frau Lemm
Schulstraße 18
06258 Schkopau

Dieskau, 19.06.2018

Dorfkirche St. Michaelis Kirche Weißmar

Sanierung, Rekonstruktion und Restaurierung des Gesamtgebäudes

Bauabschnitt 2018 - Kanzelaltar

Sicherung, Reinigung, Konservierung, Rekonstruktion und Restaurierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Jahren der Sanierung und Rekonstruktion an der Kirche Weißmar wurde die bauliche Sanierung des Gebäudes größtenteils abgeschlossen, lediglich im Umfeld sind noch kleinere Arbeiten erforderlich (Entwässerungsproblematik), im Innenbereich wurden bereits die restauratorischen Arbeiten am Orgelprospekt abgeschlossen sowie die Rühlemann-Orgel wieder spielbar gemacht.

Durch die Akquirierung von Spenden und Fördermitteln seitens des Fördervereins sind wir in diesem Jahr in der Lage, den Kanzelaltar zu restaurieren.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, uns bei diesem Vorhaben mit einer Fördermittelbezuschung in Höhe von 4.800 € zu unterstützen.

In der Dorfkirche organisieren wir jährlich ca. 8 - 10 größere Veranstaltungen, auf denen wir natürlich immer wieder für die noch ausstehenden Arbeiten Geld einwerben.

An dieser Stelle möchten wir nur auf das seit Jahren stattfindende Elsterauenliederfest verweisen.

Die Dorfkirche Weißmar könnte nach erfolgter Konservierung und Restaurierung des Kanzelaltars in den Veranstaltungskalender im Rahmen des "Merseburger Orgelsommers" mit aufgenommen werden; erste Gespräche diesbezüglich sind bereits geführt.

Bankverbindungen: IBAN: DE33350601901553864042 / BIC: GENODED1DKD (KD-Bank e.G.) oder

IBAN: DE55800537620386060118 / BIC: NOLADE21HAL (Saalesparkasse Halle)

bei Verwendungszweck: RT07 (KG Büschdorf), RT25 (KG Reideburg), RT149 (KG Kanena) sowie RT180 (für KGV Elsteraue-Kabelsketal mit den Gemeinden Burgliebenau, Dieskau, Dölbau, Döllnitz, Großkugel, Lochau, Raßnitz, Röglitz);

Von Seiten des Mitveranstalters, Herrn Dr. Ramm, wurde bereits Interesse an der Veranstaltung in den nächsten Jahren bekundet.

Der durch das Planungsbüro gebhardtPLAN aufgestellte Finanzierungsplan ist aus unserer Sicht umsetzbar und die Mittel zum großen Teil bereits abgesichert.

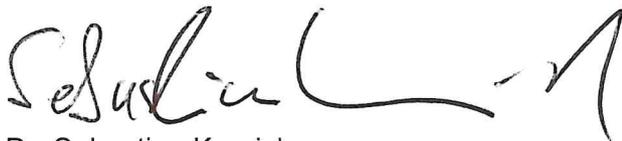
Bei Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Dem Fördermittelantrag sind folgende Unterlagen beigelegt:

- Erläuterungen 2018 vom Planungsbüro gebhardtPLAN
- Kostenberechnung mit Stand 15.06.2018 vom Planungsbüro gebhardtPLAN
- Restauratorische Fassungs sondierung/Gutachten vom April/Mai 2017, Dipl.-Rest. Anke Nocziński (VDR)
- Denkmalrechtliche Genehmigung - Landkreis Saalekreis vom 14.12.2017
- Denkmalrechtliche Bewertung - Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt vom 09.05.2018
- Zuwendungsbescheid - Stiftung "Zukunft Spergau" vom 24.04.2018
- Förderzusage - Saalekreissparkasse vom 17.04.2018
- Urkunde - Wettbewerb "Goldener Kirchturm 2017"

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich bereits jetzt und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Dr. Sebastian Kranich
Pfarrer

Dorfkirche Weißmar

Sicherung, Sanierung, Rekonstruktion
und Restaurierung des Kirchengebäudes

Kirchenschiff Bauabschnitt 2018 KANZELALTAR

1. Zum Gebäude, zur Baugeschichte

Die im Kern auf einen spätgotischen Saalbau zurückgehende Dorfkirche in Weißmar ist durch ihre exponierte Lage ortsbildprägend, sie ist durch das stark in die südliche Auenlandschaft abfallende Gelände bereits von weitem sichtbar.

Als Besonderheit ist der vierseitig geschlossene Polygonalchor im Osten zu nennen, im Westen schließt sich der Querturm an.

Der querrrechteckige Kirchturm wird von dem barocken Turmhelm mit Laterne (Durchsicht) abgeschlossen, diese ist gegenwärtig verschlossen und mit Schiefer bekleidet.

Auf der Nordseite befindet sich der spätgotische Sakristeianbau mit Tonnengewölbe und der bauzeitlichen Tür (A.16.Jh.)¹.

Im 18. Jahrhundert wurde das Kirchengebäude barock überformt und das Kirchenschiff auf der gesamten Südseite erweitert. Die südliche Fassade wird von einem Schweifgiebel mit Vasendekor bekrönt. Der neu entstandene Innenraum wird von einer quergestellten Flachtonne abgeschlossen.

In der Patronatsloge sind die barocken Raumfassungen noch erhalten, weiterhin ist der aus dieser Zeit stammende Kamin im Vorraum noch gut erhalten.

Eine restauratorische Befunduntersuchung der barock umgestalteten Räume liegt bereits vor.

Die aus dieser Zeit stammende Ausstattung im Innenraum ist von außergewöhnlicher Qualität und in ihrer Geschlossenheit auch überregional bedeutend.

Von dem Merseburger Bildhauer Johann Heinrich Agner d.J. und seinem Maler A.C. Lehmann wurden 1754 der Kanzelaltar mit seitlichen Durchgängen und das hölzerne Taufpult im Stil des Rokoko geschaffen¹. Diese Kunstwerke sind die einzig erhaltenen Exemplare ihrer Art im weiten Umkreis. Aus dieser Zeit stammen auch der Orgelprospekt sowie die farbig gefassten Barockemporen (spätes 17.Jh.-18.Jh.)¹.

Auf der Südseite des Kirchturms, direkt neben der Eingangstür, befindet sich ein mittelalterlicher „Prangerstein“.

2. Erläuterungen

2.1 Allgemeine Aussagen zur Baukonstruktion

Der Kirchturm, das Kirchenschiff, die Sakristei sowie der Queranbau bestehen aus Bruchsteinmauerwerk, das lediglich im Bereich von Fenster- und Türöffnungen durch Ziegelsteinmauerwerk ersetzt ist.

In den Eckbereichen sind teilweise Eckquader vorhanden.

Der Queranbau entstand im 18. Jahrhundert.

Die Außenwände bestehen ebenfalls aus Bruchsteinmauerwerk, partiell ist ein Ziegelsteinmauerwerk vorhanden.

Die südliche Außenwand mündet in einem Schweifgiebel, der ehemals von 3 Stück Sandsteinaufsätzen bekrönt war.

Im Traufbereich ist ein Ziegelsteingesims vorhanden. Diese Gliederung setzt sich auf der Südseite mit einem Sandsteingesims fort.

2.2 Bereits durchgeführte Maßnahmen

Am gesamten Kirchengebäude wurden bereits umfangreiche Baumaßnahmen im Außen- und Innenbereich durchgeführt, diese sind:

Kirchenschiff

- Sanierung der Dachtragkonstruktion
- Schwammbekämpfung im Trauf- und Wandbereich
- Erneuerung der Dacheindeckung (Ziegeleindeckung)
- Rekonstruktion und Restaurierung der Sandsteinabdeckungen (Schweifgiebel) über dem südlichen Kirchenschiffanbau
- Aufarbeitung der südlichen Eingangstür und Ergänzung der Schlagleisten
- Sanierung der Wandkonstruktionen
- Fassadenputz, steindeckender Verputz (Kellenziehputz), trocken gelöschter Kalk
- Rekonstruktion und Sanierung der beidseitigen Ziegelsteingesimse entsprechend der Profilierung des Eckgesimses aus Sandstein, Grob- und Feinzug, Farbfassung
- Rekonstruktion und Restaurierung der Bleiglasfenster

Queranbau

- Veränderung der Wasserführung im Bereich beider Kehlen, Auffangkasten aus Kupfer einschließlich der Wasserspeier, Einbau von Abweiserbleche zur Wasserführung vor dem Turmschaftmauerwerk
- Rekonstruktion und Sanierung der beidseitigen Ziegelsteingesimse entsprechend der Profilierung des Eckgesimses aus Sandstein, Grob- und Feinzug
- Sanierung und Rekonstruktion der Holzfenster, Farbbeschichtung mit einem Naturharzöl - Wetterschutzlack
- Einbau eines entsprechenden Holzprofils im Zwischenraum zwischen der Dacheindeckung und dem Ziegelsteingesims, separate Farbgebung mit einem Naturharzöl - Wetterschutzlack
- Fassadenputz, steindeckender Verputz (Kellenziehputz), trocken gelöschter Kalk
- Überarbeitung der vorhandenen Werkstücke aus Sandstein (Sandsteinergänzungen, Vierungen usw.)
- Restaurierung und Rekonstruktion der Sandstein - Giebelaufsätze, Steinlasur nach Farbkonzept
- Einbau einer Kupferblechabdeckung über den Sandsteinabdeckungen des Schweifgiebels mit Wasserführung zur Dachfläche hin, Kupferblecheinfassung der Sandsteinpostamente
- Einbau eines Abweiserbleches in den Anschlussbereichen Aufschiebling - Giebel, Wasserführung zur Dachfläche hin

Sakristei

- Sanierung und Rekonstruktion der Dachtragkonstruktion sowie der Dachaufbauten
- Sanierung der Wandkonstruktionen, steinfühler Verputz mit einer mehrmaligen, abgetönten Kalktünche (freskaler Anstrich)
- Erneuerung der Dacheindeckung mit geborgenen, historischen Handstrichziegeln
- Überarbeitung und Erneuerung der Außentür sowie der Fenster

Zur Sakristei liegt eine restauratorische Befunddokumentation für den „Barocken Raum“ im ausgebauten Dachgeschoss vor, diese Dokumentation wurde durch die Restaurierungswerkstatt Karin Busse erarbeitet (1997).

Kirchturm

- **Sicherung, Stabilisierung und Sanierung des Turmschaftes (Natursteinmauerwerk), mögliche Hohlräume im Mauerwerk sowie die ausgewaschenen Risse wurden kraftschlüssig geschlossen/verpresst sowie das Mauerwerk partiell in den Rissbereichen vernadelt**
- **die Ankerlagen sind mit einem Korrosionsschutzanstrich versehen worden**
- **in 2 Turmebenen wurden neue Ankerlagen kraftschlüssig eingebaut, die Endverankerung erfolgte dabei mit entsprechenden Platten, diese Bohrungen wurden mit geeignetem Mörtel verpresst**
- **Sanierung und Rekonstruktion der Dachtrag- und Laternenkonstruktion**
- **Rekonstruktion des 2. Uhrenhäuschens auf der Westseite**
- **Sicherung- und Sanierung aller Deckenbalkenebenen im Turmschaft, Verstärkung der Unterzugskonstruktionen im Bereich der Traufe**
- **Sanierung der Glockenstuhlkonstruktion, Überarbeitung nicht intakter Holzverbindungen, Rückbau falsch eingebauter Konstruktionshölzer**
- **Abbruch der vorhandenen Schiefereindeckung mit Schalung und Freilegung der Dachtragkonstruktion**
- **Lieferung und Einbau einer 30 mm starken, imprägnierten Nadelholzschalung (auf Gehrung gearbeitet), darüber ist ggf. eine diffusionsoffene Vordeckung vorzusehen (hitzebeständig)**
- **Schieferneueindeckung – Befestigung mit Kupfer- bzw. Edelstahlnägeln, die Eindeckung der geschweiften Dachflächen erfolgt in einer Altdeutschen Deckung ohne Gebindesteigung, hier sollten Thüringer Schiefermaterialien zum Einsatz kommen**
- **Rekonstruktion (Öffnung) der historischen Laterne (Durchsicht), dabei sind die Laternenstiele sowie Bogenhölzer mit Schieferplatten beschlagen worden, die Ausstiegsebene mit Luke ist erneut verschalt und mit Kupferblech beschlagen**
- **Rekonstruktion und Sanierung der umlaufenden Holzprofile (3 Ebenen), einschließlich der Farbgebung**
- **Restaurierung der Turmbekrönung, Rekonstruktion der historischen Wetterfahne entsprechend historischer Aufnahmen, partielle Vergoldung**
- **Rekonstruktion und Restaurierung der Ziffernblätter, Instandsetzung Zeigerwerk, Reinigung und Überarbeitung der Turmuhr – Inbetriebnahme**
- **Sanierung und Rekonstruktion der Holzfenster, Neubau der Schallluken (Eichenholz)**
- **Einbau einer VDE- gerechten Elektroanlage mit Beleuchtung - Teilbereich**
- **Einbau einer Blitzschutzanlage aus Kupfer, einschließlich der erforderlichen Tiefenerder**
- **Beräumung des gesamten Innenbereiches (Bauschutt, Unrat usw.)**
- **Fassadenputz und Farbgestaltung in Auswertung des Gutachtens bzw. in Absprache mit der Denkmalfachbehörde**
- **Gerüststellung für Turmschaft und Turmhelm mit Überspannung Kirchenschiff**
- **Nebearbeiten – Sicherungs- und Schutzmaßnahmen (Orgel, Uhrwerk usw.)**

Innenbereiche - Kirchenschiff

- **Gerüststellung im Innenbereich des Kirchenschiffs (Raumgerüst bis zur Tonne)**
- **Rückschnitt der geschädigten Tonnenverschalung (Teilbereiche)**
- **Einbau von konstruktiven Hölzern als Unterbau**
- **Einbau einer neuen Tonnenverschalung in den Fehlbereichen mit einer Imprägnierten Schalung**
- **Einbau von Schilfrohmatten als Putzträger (Tonne)**
- **Rekonstruktion und Restaurierung der Stuckprofile im Bereich der Tonne (Stuckleisten - handgezogen)**
- **mehrschichtiger Tonnenverputz mit einem Feinputz als Decklage, Luftkalkmörtel, glatt ausgerieben**
- **Sanierung der Wandkonstruktionen, kraftschlüssige Ausmauerung und Verpressung der statischen Risse mit einem Verpressmörtel im Innen- und Außenbereich**
- **kraftschlüssige Ausmauerung von Fehlstellen im Natursteinmauerwerk unter Verwendung von artgleichen Materialien**
- **Wandverputz im Innenbereich (Teilbereiche), in salzbelasteten Bereichen wurde ein Sanierputzmörtel als Grundputz eingesetzt - die noch vorhandenen historischen Wandputze blieben unverändert, Auftrag eines Feinputzes als Decklage - auf Flächen mit neueren Putzen wurde dieser Feinputz ebenfalls aufgezogen**
- **Sanierung und Austausch (partiell) von durch Feuchtigkeit geschädigten Holztragkonstruktionen der Emporen (Bereich vor der Orgel), Anblattung von Teilhölzern - Verbindung verklebt und mit Dübeln gesichert, eingebaute Hölzer mit für einen Anstrich gehobelten Oberflächen**

- VDE - gerechter Einbau der Elektro - Grundleitungen, mit Ausnahme des Bereichs an der Orgel wurden bereits die Leuchtmittel geliefert, montiert und angeschlossen
- Malerarbeiten im Decken- und Wandbereich (Kirchenschiff und Chor), reversible Mineralfarbe, Farbton entsprechend Befundlage - Beeck - Colorsil C - 105
- in Vorbereitung der Arbeiten wurde durch den Restaurator eine 1. Untersuchung der Anstrichfolgen im Decken- und Wandbereich durchgeführt, weiterhin wurden alle Kunstwerke (Kanzelaltar, Patronatsloge, Orgel, Gestühl usw.) mit diffusionsoffenen Materialien vollständig abgedeckt
- nach Beendigung der Arbeiten wurde das Gerüst demontiert, die Abdeckungen abgebaut sowie eine Grundreinigung durchgeführt, in diesem Zusammenhang erfolgte auch die Aushausung der Orgel

Orgelprospekt und Orgel

- der Orgelprospekt wurde entsprechend des Restauratorischen Gutachtens gereinigt, konserviert und restauriert
- in Teilbereiche konnte nach Auswertung historischer Fotos der fehlende Zierrat (Holzteile) ergänzt werden
- die Zieraufsätze im Bereich des gesprengten Giebels mussten aufgrund der geänderten Höhenlage der Decke geometrisch angepasst werden, es wurden neue Aufsätze in der Formensprache des Prospektes geschaffen
- Neubronzierung und Überarbeitung der Prospekt Pfeifen, Montage

-
- Öffnung und Reinigung der Balganlage
 - Neubelederung in den erforderlichen Bereichen
 - Abdichtung der Kanäle durch Neubelederung
 - neue Motoreinbindung mit Motorschutzkasten
 - Lieferung und Aufstellung des neuen Motors mit Schutzkasten
 - Instandsetzung des Windreglers
 - Lieferung und Einbau der Motorschaltung
 - Reinigung, Überarbeitung und Ergänzung der Windladen
 - Reinigung, Überarbeitung und Ergänzung des Pfeifenwerks
 - Neubau einer Spieltischfüllung, Spieltischbeleuchtung mit Anschlüssen
 - Lieferung und Montage einer rückseitigen Einhausung, Beplankung mit diffusionsoffenen Bahnen (Staubschutz), Einhausung mit staubdichter Tür
 - Einhausung des Blasebalgs
 - Elektroinstallationen an der Orgel
 - Farbtuschen am Orgelprospekt nach Fertigstellung der Arbeiten an der Orgel

Diese Arbeiten wurden mit der feierlichen Orgelweihe im Mai abgeschlossen.

2.3 Bauschäden am Kanzelaltar

In Vorbereitung dieser Baumaßnahme wurde eine Restauratorische Fassungs sondierung im April/Mai 2017 durchgeführt, diese Dokumentation ist in der Anlage beigelegt.
In dieser Dokumentation sind die vorhandenen Schäden dezidiert aufgeführt und werden deshalb an dieser Stelle nicht näher beschrieben.

2.4 Erforderliche Maßnahmen

2.4.1 Allgemeines

Die Sicherung, Reinigung, Rekonstruktion, Konservierung und Restaurierung des barocken Kanzelaltars soll in diesem Jahr erfolgen.

Zunächst werden die Sicherung, Reinigung, Konservierung, Ergänzung fehlender Holzbauteile sowie die Holzschutzmaßnahmen durchgeführt.

Im Anschluss daran erfolgt die eigentliche Restaurierung.

2.4.2 Sicherung, Reinigung, Konservierung, Ergänzung fehlender Holzbauteile und Holzschutz

In diesem Abschnitt sind folgende Arbeiten geplant:

- Nebenarbeiten, Gerüststellung und Schutzmaßnahmen (Abdeckfolien)
- Ergänzung kleiner und größerer Holzbauteile mit artgleichem Material entsprechend der vorhandenen Profilierungen
- Wiedereinbau und Befestigung abgebrochener Holzbauteile
- Fehlstellen im Holz durch Ausklotzen bzw. Ausspänen oberflächenbündig schließen
- Holzschutzmaßnahmen an durch Insekten befallenen Holzbauteilen, Injektage eines für Innenräume zugelassenen Holzschutzmittels mit den Prüfsertifikaten Ib und Iv
- Anlegen einer Probeachse zur Festlegung des gewünschten Endzustandes entsprechend dem Orgelprospekt mit anschließender Begutachtung seitens der Denkmalfachbehörde
- Reinigung des Kanzelaltars mit einem schonenden Verfahren – vorzugsweise trocken, partiell ist mit einem leicht feuchten Verfahren in Absprache nachzuarbeiten
- Konservierung der Malschichten und Vergoldungen, partielle Festigung mit einem entsprechenden Festigungsmittels in Absprache
- vor Beginn der restaurierungsarbeiten ist eine Probeachse anzulegen, bei der erfolgter Begutachtung der gewünschte Endzustand festgelegt wird
- Dokumentation der durchgeführten Arbeiten in Wort und Bild

2.4.3 Restaurierungsarbeiten

Die Restaurierungsarbeiten sollten nach Abschluss der Sicherungs-, Reinigungs-, Tischler- und Holzschutzarbeiten ausgeführt werden, da bei einer zeitlichen Unterbrechung Mehrkosten anfallen (Gerüststellung, Abdeckfolie usw.).

In diesem Abschnitt sind folgende Arbeiten geplant:

- Restaurierung der Malschichten und Vergoldungen, Retusche der Mamorimitationsmalerei entsprechend dem Orgelprospekt (z.B. Gouachefarben) Auskittung von Fehlstellen in der Vergoldung mit Kreidekitt (eingetönt) Blattmetallaufgaben schließen und dem Bestand angleichen
- Rekonstruktion der des monochromen Anstriches sowie der Mamorimitationsmalerei, mit Untergrundvorbereitungen (partielles Anschleifen, Entstauben und Entfetten, Grundierungsanstrich usw.)
- Rekonstruktion der Vergoldungen im Bereich neuer Holzschnitzteile
- Dokumentation der durchgeführten Arbeiten in Wort und Bild

3. Schlussbemerkungen

Die Gesamtmaßnahme soll in einem Abschnitt bis Ende 2018 durchgeführt werden. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesamtmaßnahme aufgrund baulicher Verzögerungen, technologischer Abhängigkeiten (Trocknungszeiten usw.) sowie ungünstiger Witterungsverhältnisse ab Herbst erst im Frühjahr 2019 fertig gestellt werden kann. Von entscheidender Bedeutung wird der mögliche Baubeginn sein, er sollte bei entsprechenden Temperaturen im Kirchenschiff im späten Frühjahr bzw. Frühsommer liegen.

Halle, Februar 2017



.....
 Frank Gebhardt
 Dipl.-Ing. (FH)

4. Literaturverzeichnis

- [1] Dehio, Georg: Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler, Sachsen-Anhalt, II Bezirk Halle, Neubearbeitung 1976

DORFKIRCHE WESSMAR

Sicherung, Sanierung, Rekonstruktion und Restaurierung

Stand 15.06.2018

Objekt: Kanzelaltar - Gesamtmaßnahme

Sicherung, Reinigung und Konservierung, Tischler- und Holzschutzarbeiten, Nebenarbeiten

| Nr. | Kostengruppe | Menge | Einheit | EP | GP | GP-Gewerk | GP Kostengruppe |
|------------|---|-------|----------|------------|----|-------------------|-------------------|
| 300 | Bauwerk - Baukonstruktionen | | | | | | |
| 370 | Baukonstruktive Einbauten | | | | | | |
| 371 | Allgemeine Einbauten | | | | | | - € |
| 380 | Grundkonstruktionen | | | | | | 4.230,00 € |
| 38002 | Erdarbeiten | | | | | | |
| 38006 | Verbau-, Rahmen- und Einpreßarbeiten | | | | | | |
| 38009 | Wasserhaltungsarbeiten | | | | | | |
| 38010 | Dränarbeiten | | | | | | |
| 38012 | Mauerarbeiten | | | | | | |
| 38013 | Beton- und Stahlbetonarbeiten | | | | | | |
| 38014 | Naturwerkstein- und Betonwerksteinarbeiten | | | | | | |
| 38016 | Zimmer- und Holzbauarbeiten | | | | | | |
| 38017 | Stahlarbeiten | | | | | | |
| 38020 | Dachdeckungsarbeiten | | | | | | |
| 38021 | Dachdichtungsarbeiten | | | | | | |
| 38022 | Klempnerarbeiten | | | | | | |
| 38023 | Putz- und Stuckarbeiten | | | | | | |
| 38024 | Fliesen- und Plattenarbeiten | | | | | | |
| 38025 | Estricharbeiten | | | | | | |
| 38027 | Tischlerarbeiten | | | | | | |
| | Lieferung/Ergänzung großer, profilierter Holzbauteile mit artgleichem Material | 5 | Stück | 95,00 € | | | 475,00 € |
| | Lieferung/Ergänzung kleiner profilierter Holzbauteile mit artgleichem Material | 17 | Stück | 65,00 € | | | 1.105,00 € |
| | Rückbefestigung abgebrochenen Holzteile nach vorheriger Zuordnung | | pauschal | 1.000,00 € | | | 1.000,00 € |
| | Fehlstellen in der Altarrückwand/Tragkonstruktion schließen, Ausspanen/Ausklotzen | | pauschal | 850,00 € | | | 850,00 € |
| | | | | | | 4.230,00 € | |

| | | | | |
|-----------|----------|----------|----------|--------------------|
| Sonstiges | pauschal | 250,00 € | 250,00 € | 35.100,00 € |
|-----------|----------|----------|----------|--------------------|

700 Baunebenkosten

720 Vorbereitung der Objektplanung

721 Untersuchungen

730 Architekten- und Ingenieurleistungen

731 Gebäude

| | | | | |
|--|----------|------------|------------|-------------------|
| Architektenleistungen (Planung, Genehmigungen, Beantragungen, Bauleitung usw.) | pauschal | 3.500,00 € | 3.500,00 € | 3.500,00 € |
|--|----------|------------|------------|-------------------|

735 Tragwerksplanung

739 Architekten- und Ingenieurleistungen, sonstiges

Holzschutz - Baubegleitung

Gebühren

| | | | | |
|--|----------|----------|----------|-----------------|
| Architektenleistungen (Planung, Genehmigungen, Beantragungen, Bauleitung usw.) | pauschal | 350,00 € | 350,00 € | 450,00 € |
| Holzschutz - Baubegleitung | pauschal | 100,00 € | 100,00 € | |

| | | | | |
|-------------------------------|--|--|--|--------------------|
| Baunebenkosten (netto) | | | | 3.950,00 € |
| Gesamtsumme (netto) | | | | 39.050,00 € |
| Mehrwertsteuer (19%) | | | | 7.419,50 € |
| Gesamtsumme (brutto) | | | | 46.469,50 € |

Finanzierungsplan - Gesamtmaßnahme

Brutto

| | |
|--|--------------------|
| Eigenmittel - Kirchengemeindeverbund Elsteraue-Kabelsketal | 6.000,00 € |
| Förderverein St.-Michaeliskirche Rafnitz-Weßmar e.V. | 11.669,50 € |
| Lotto-Toto GmbH (beantragt) | 15.000,00 € |
| Landkreis Saalekreis (Denkmalpflegemittel) | 0,00 € |
| Stiftung "Zukunft Spergau" | 9.000,00 € |
| Gemeinde Spergau (Denkmalmittel) | 4.800,00 € |
| | 46.469,50 € |

Anmerkung: Die fettgedruckten Beträge sind bereits bewilligt bzw. vorhanden.